



Holz-Skulptur im Biosphärenreservat Böhmerwald, tschechische Pilotregion. Foto: Josef Štemberk

BÜRGERBETEILIGUNG IN SCHUTZGEBIETEN

WIE KOMMUNIZIERT MAN EINSCHRÄNKUNGEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT?

Schutzgebiete haben überall in Europa ein überwiegend positives Image. Jeder ist begeistert von Biosphärenreservaten, Nationalparks und geschützten Landschaften. Wir erfreuen uns an der Beobachtung wilder Tiere, am Gesang seltener Vögel und an sauberen Flüssen und Seen - zumindest in unseren Ferien und in der Freizeit, wenn wir die Natur zu Freizeitaktivitäten nutzen.

Anders ist die Situation für die Menschen, die in diesen Gebieten leben. Oft fühlen sie sich durch verschiedene Regelungen in ihren Aktivitäten eingeschränkt, beispielsweise hinsichtlich der Siedlungsentwicklung oder bei Baumaßnahmen. Es gibt viele Beispiele, wo sich Einwohner und Kommunen gegen die Unterschutzstellung ihrer Region wehren und mit den Schutzgebietsverwaltungen nicht kooperieren.

Wie geht man mit solchen Situationen um? Wie vermeidet man am besten Konfrontationen und unnötige Blockaden? Wie kann man die örtliche Bevölkerung in die Planung und Entwicklung „ihrer“ Region einbeziehen? Wie kann man Entscheidungsträger vom langfristigen Nutzen der Schutzmaßnahmen überzeugen?

Auch um solche Fragen geht es im Projekt VITAL LANDSCAPES, hauptsächlich in Verantwortung des tschechischen Partners PP5, der seine Aktivitäten im Biosphärenreservat Böhmerwald durchführt. In unserem aktuellen Newsletter stellen wir diese und andere Aktivitäten in Schutzgebieten näher vor.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und erholsame Sommerferien!

Jörn Freyer & Burkhardt Kolbmüller (Koordinatoren)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM BIOSPÄRENRESERVAT BÖHMERWALD

WIE MAN VORURTEILE UND FESTGEFAHRENE STRUKTUREN ÜBERWINDET

Der Böhmerwald (tschechisch: Šumava) liegt im Grenzgebiet zwischen Tschechien, Bayern und Österreich. Er ist eine seit Jahrhunderten bewohnte Kulturlandschaft mit einer einzigartigen Natur, weshalb hier schon seit Langem staatliche Schutzmaßnahmen bestehen. Im Rahmen des Projektes VITAL LANDSCAPES ist das Biosphärenreservat eine der Pilotregionen.

Für das tschechische Team ergibt sich mit dem Projekt die Möglichkeit, die Umsetzung des Konzeptes der UNESCO-Biosphärenreservate weiter zu begleiten. Derzeit gibt es weltweit 598 Biosphärenreservate in 117 Ländern¹. Jedes davon ist ein Versuch Wege zu finden, damit Menschen in Frieden mit der Natur leben können. Gebiete, die den Status eines Biosphärenreservates haben, sollen drei Ziele erfüllen: Schutz der biologischen Vielfalt, begleitende Forschung und Bildung sowie die Unterstützung wirtschaftlicher Aktivitäten. Folgerichtig werden Biosphärenreservate auch „Lernende Regionen“ für eine nachhaltige Entwicklung genannt. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen ist die Kommunikation und Kooperation mit zahlreichen Partnern notwendig, was institutionalisiert und möglichst einfach gestaltet werden sollte.

Aus diesen Gründen hat PP5 Verhandlungen zwischen der Šumava Nationalparkverwaltung² und der Regionalen Entwicklungsagentur des Böhmerwaldes initiiert³. Im Sommer 2011 wurde ein „Memorandum of Understanding“ zwischen beiden Parteien unterzeichnet. Damit haben beide

Institutionen eine regionale Plattform geschaffen, wo die Interessen des Naturschutzes und der regionalen Entwicklung kommuniziert werden können. Die Regionale Entwicklungsagentur wurde als institutioneller Vertreter des Biosphärenreservates benannt, womit eine solide Grundlage für weitere Aktivitäten gelegt ist.

In einem ersten Schritt haben wir Schlüsselpersonen befragt, um Erwartungen hinsichtlich des Biosphärenreservates und seiner Rolle herauszuarbeiten. In Workshops mit den Schlüsselpersonen, Bürgermeister, Unternehmern und Vertretern der Nationalparkverwaltung haben wir dann gemeinsam mögliche Aktivitäten im Biosphärenreservat herausgearbeitet. Auf dieser Grundlage wurde das Biosphärenreservat beauftragt, die Verbindung zwischen bereits existierenden Projekten und Aktivitäten zu verbessern und die örtliche Bevölkerung dafür zu sensibilisieren. Ein Instrument dafür ist die neu geschaffene Internetseite (www.br-sumava.cz) als Informationskanal bzw. zukünftig auch als Kommunikationsinstrument. Mit einem Fotowettbewerb wurden Schulklassen einbezogen um sie besser mit der Region, in der sie leben, vertraut zu machen. Informationen darüber sowie allgemein über das Biosphärenreservat wurden in zwei speziellen Ausgaben der regionalen Tageszeitung „Doma na Šumavě“ publiziert. Geplant sind mehrere Rundfunksendungen während der Sommerferien 2012.

Durch diese Aktivitäten wird das Biosphärenreservat Böhmerwald in der Region bekannt gemacht. Außerdem wurde und wird diese Arbeit auch auf nationaler Ebene in das offizielle tschechische „Man and Biosphere“-Komitee eingebracht. Internationale Austausche sind geplant. Beispielsweise planen wir einen Workshop für Aktivisten aus mitteleuropäischen Biosphärenreservaten im Frühjahr 2013, gemeinsam organisiert mit dem österreichischen „Man and Biosphere“-Komitee.

*Jan Těšitel, Drahomíra Kušová (AF USB),
Vladimír Silovský (RRAS Šumava)*

¹ <http://www.unesco.org/new/en/natural-sciences/environment/ecological-sciences/biosphere-reserves/>

² <http://www.npsumava.cz/en/>

³ <http://www.rra-sumava.cz/>



Kinder entdecken ihre Heimat, den Böhmerwald.
Foto: Monika Kytlicová

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN SACHSEN-ANHALT

WIE EINWOHNER IN LANDSCHAFTS- UND NATURSCHUTZ EINBEZOGEN WERDEN

Ein zentrales Anliegen des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt ist es, die Werte der Kulturlandschaft bewusst zu machen und dadurch zu erhalten. Der Schlüssel liegt in der Arbeit mit den ehrenamtlich Engagierten und in der Unterstützung der bürgerschaftlichen Engagements. Nur wenn es gelingt, die Bewohner vor Ort für die Werte ihrer Heimat zu sensibilisieren, werden wir unsere Kulturlandschaft langfristig erhalten können. Im Rahmen des Projektes VITAL LANDSCAPES unternimmt der Landesheimatbund dazu folgende Aktivitäten:

Ausbildung von Kulturlandschaftsführern:

Ein Kulturlandschaftsführer ist Botschafter seiner Region. Er präsentiert die Sehenswürdigkeiten seiner Heimat auf abwechslungsreiche Art und Weise. Er kann Gäste interessieren, ihnen die Augen für besondere Details öffnen und sie für seine Region begeistern. In zwei Kursen von je 80 Unterrichtsstunden vermittelt die Ausbildung Kenntnisse und Aktivitäten mit Bezug zu unserer vielfältigen Kulturlandschaft.

Thematische Exkursionen:

Obwohl die Werte unserer Landschaft unmittelbar vor der Haustür liegen, sind sie oft kaum bekannt oder werden als unbedeutend angesehen – Vernachlässigung und Zerstörung sind allzu oft die Folge. Um entsprechende Informationen zu vermitteln, Kulturdenkmale vorzustellen und eine emotionale Bindung zur Kulturlandschaft zu vermitteln, organisiert der Landesheimatbund regelmäßige Exkursionen z.B. zu Themen wie Wasser, historische Wege, Gerichtsstätten, an denen jeweils 30 bis 60 Interessierte teilnehmen.

Unterstützung regionaler Netzwerke und lokaler Akteure:

Mit regionalen Workshops, Vorträgen und Erfahrungsaustauschen unterstützt der Landesheimatbund die bereits vor Ort engagierten Bürgerinnen und Bürger. Dabei werden nicht nur Wissen und Informationen weiter gegeben, sondern auch die Vernetzung und die Motivation der Akteure gestärkt.

Insgesamt kann man einschätzen, dass es gelungen ist, mit diesen und anderen Aktivitäten das bürgerschaftliche Engagement deutlich zu stärken und die Arbeit der lokalen Akteure zu qualifizieren.

Weite Informationen finden Sie im Internet unter www.lhbsa.de.



Thematische Exkursionen mit Einheimischen gehören zu den Aktivitäten von PP2, dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt.
Foto: LHBSA

VITAL LANDSCAPES PROJEKTTREFFEN IN UNGARN



Exkursion nach Nagyberek, der ungarischen Pilotregion.
Foto: Jörn Freyer

Vom 2. bis 6. Juni 2012 hat sich das VITAL LANDSCAPES Projektteam mit externen Experten in Budapest getroffen. Im Mittelpunkt stand die Fortsetzung der Arbeiten im Arbeitspaket 4, regionale Pilotprojekte. Außerdem fand eine wissenschaftliche Konferenz an der Corvinus-Universität zum Thema „Beteiligung und Visualisierung in der Landschaftsentwicklung“ sowie eine Tagesexkursion in die ungarische Pilotregion Nagyberek statt.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vital-landscapes.eu.

PROJEKT-INFOS

Abschlusskonferenz terminiert

Die VITAL LANDSCAPES Abschlusskonferenz findet am 14. und 15. Februar 2013 in Wien statt. Der interessierten Öffentlichkeit werden wir unsere Projektergebnisse vorstellen, und gemeinsam Möglichkeiten der Fortsetzung diskutieren. Auch Sie sind herzlich willkommen!

Nächstes Treffen

Die nächste internationale Projektberatung findet am 22. und 23. Oktober 2012 in Naumburg / DE statt. Ausrichter ist der Führungspartner des Projektes, die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt.

Fotokalender

Inspiziert durch den Fotowettbewerb des Central Europe-Programms haben die Projektpartner beschlossen einen Kalender mit Fotos und Geschichten zu mitteleuropäischen Landschaften zu entwerfen. Der Kalender wird im 4. Quartal erhältlich sein.



www.vital-landscapes.eu

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Landgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg (DE)

REDAKTION
Jörn Freyer
Burkhardt Kolbmüller

FÖRDERUNG
Dieses Projekt wird im Rahmen des CENTRAL EUROPE Programms umgesetzt und durch EFRE-Mittel kofinanziert.

PP5: UNIVERSITÄT SÜDBÖHMEN

LANDWIRTSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die landwirtschaftliche Fakultät ist die älteste von acht Fakultäten an der Universität Südböhen. Seit 1960 bestehend ist die Fakultät sogar älter als die Universität selbst, die diesen Status erst 1991 erlangte. Die aktuelle Ausrichtung der Fakultät spiegelt den europäischen Trend wider, wonach die primäre produktive Funktion der Landwirtschaft durch nicht produktive Funktionen ergänzt wird. Die breitere Perspektive umfasst den Gesamtkontext, in dem Landwirtschaft stattfindet und inkludiert soziale, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte gleichermaßen. Die Themen Ländlicher Raum und Landschaft erfreuen sich eines steigenden Interesses in Forschung und Lehre an der Fakultät (<http://www.zf.jcu.cz/>)

Das PP5-Team bildet einen Teil des Departments für Landschaftsmanagement, welches 2009 aus der Akademie der Wissenschaften herausgelöst und der Fakultät angegliedert wurde. Seit seinen Anfängen 1994 führt das Team Langzeitstudien zu sozialen Aspekten des Managements von Großschutzgebieten durch. Der Böhmerwald ist bereits seit 1995 bevorzugtes Untersuchungsgebiet. Damals startete das erste von vielen internationalen Projekten¹. Methodisch orientieren wir uns an der Action Research. Wir tun dies in der Kombination von Praxis orientierten Projekten mit Projekten, die einen theoretischen Ansatz verfolgen.

In diesem Zusammenhang repräsentiert VITAL LANDSCAPES den praktischen Aspekt unseres

Forschungsvorhabens „Schutzgebiete – Soziales Abkommen zum Naturschutz“ welches zeitgleich versucht, den Entwicklungsprozess des Biosphärenreservats Böhmerwald theoretisch zu reflektieren und durch die Tschechische Forschungsförderung ko-finanziert wird.

Jan Těšitel und Drahomíra Kušová

Kontakt

Jan Těšitel, Drahomíra Kušová
Department für Landschaftsmanagement, Landwirtschaftliche Fakultät, Universität Südböhen
Studentská 13
CZ-370 05 České Budějovice
Tel: +420 387 772 770
Email: jtesitel@zf.jcu.cz,
dkusova@zf.jcu.cz

¹ Sustainable development strategy for Šumava Biosphere reserve. UNEP-GEF project on Biodiversity protection in the Czech Republic, World Bank, 1995–1997

Carrying capacity and revenue mechanisms for the Šumava Biosphere reserve, UNEP-GEF project on Biodiversity protection in the Czech Republic, World Bank, 1995–1997

The Role of Tourism in the Development of Šumava Region, Open Society Foundation, 1999–2001.

Implementation of the Pan-European Biological and Landscape Diversity Strategy: Application of Czech experience with biodiversity conservation in Central and Eastern Europe, UNEP 2001.

PANet 2010 – Managing Functional Networks of Protected Areas, Interreg III B, 2006–2008

Participative management of protected areas – key to minimize conflicts between biodiversity protection and socio-economic development of local communities, Ministry of Environment CR, 2003–2005,

Conservation and Sustainable Use of Biodiversity through Sound Tourism Development in Biosphere Reserves in Central and Eastern Europe. UNEP-GEF, 2005–2008.

Kulturlandschaften und Identitäten entlang der österreichisch-tschechischen Grenze. Czech-Austrian Cooperation, 2011–2013



Im Böhmerwald.
Foto: Vladimír Silovský